

Satzung des

„Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“

§ 1 NAME, SITZ UND GESCHÄFTSJAHR

- (1) Der Verein führt den Namen "Metropol-Card-Bibliotheken". Er ist unter dem Namen "Metropol-Card-Bibliotheken e.V." in das Vereinsregister einzutragen.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Mannheim.
- (3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 VEREINSZWECK

- (1) Der Verein ist die Fortsetzung der bisherigen interkommunalen Zusammenarbeit im Verbund „metropolbib.de“ und der bisherigen interkommunalen Zusammenarbeit im Verbund „Metropol-Card“.
Zweck des Vereins ist die
 - Förderung und Organisation der Zusammenarbeit der Öffentlichen Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar,
 - Bereitstellung hochwertiger Bibliotheksangebote,
 - Stärkung der Nachhaltigkeit von Entwicklungen durch Stärkung des Metropolregionsgedankens und
 - Stärkung der Bildungsgerechtigkeit.
- (2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - Organisation der Zusammenarbeit im Rahmen des gemeinsamen Bibliotheksbenutzungsausweises „Metropol-Card“,
 - Organisation und Weiterentwicklung der Bereitstellung von digitalen Bibliotheksangeboten,
 - Organisation gemeinsamer Aktivitäten, z.B. zur Lese- und Literaturförderung und Literaturvermittlung,
 - Förderung von gemeinnützigen Maßnahmen und Projekten in den oben genannten Bereichen und
 - Mittelbeschaffung zur Umsetzung des Satzungszwecks.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die aus den Aufgaben des Vereins erwachsenden Aufwendungen sind durch Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Spenden oder aus sonstigen Einnahmen zu decken.

§ 3 GEMEINNÜTZIGKEIT

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, namentlich die Förderung der Volks- und Berufsbildung.

§ 4 MITGLIEDER

(1) Mitglied können Träger einer Bibliothek werden,

- deren Bibliothek ihren Sitz in der Metropolregion Rhein-Neckar hat,
- deren Bibliothek hauptamtlich-fachlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich geleitet wird und
- deren Bibliothek öffentlich zugänglich ist.

Durch die Mitgliedschaft ihrer Trägerin im Verein "Metropol-Card-Bibliotheken e.V." schließt sich die jeweilige Mitgliedsbibliothek dem Ausleihsystem „Metropol-Card“ und der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“ an. Näheres bestimmt die von der Mitgliederversammlung beschlossene Nutzungsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Mitglied können außerdem juristische Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen.

(2) Die Mitglieder werden im „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ durch die jeweilige Bibliotheksleitung bzw. durch eine dem Vereinsvorstand durch das Mitglied benannte Person vertreten.

(3) Die Aufnahme neuer Mitglieder soll jeweils zum Tag der Bibliotheken (24. Oktober eines jeden Kalenderjahres) erfolgen. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich beim Vorstand einzureichen. Die Mitgliedschaft ist erworben, wenn der Antrag durch Vorstandsbeschluss angenommen ist.

(4) Zur Verwirklichung des Satzungszwecks verpflichten sich die Mitglieder, einen jährlichen finanziellen Beitrag nach Maßgabe einer von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitragsordnung zu leisten.

(5) Die Mitgliedsbibliotheken verpflichten sich, die von ihnen erworbenen und zu erwerbenden Lizenzen sowie ihre Nutzungsrechte am gesamten digitalen Medienbestand des bisherigen Verbunds der „metropolbib.de“ entschädigungslos an den Verein zu übertragen.

Die Mitgliedsbibliotheken erhalten das Recht, alle dem Verein gehörenden Lizenzen zu nutzen und an ihre Nutzer auszuleihen.“

Außerdem verpflichten sich die Mitgliedsbibliotheken, – über die Beiträge ihrer Träger gemäß Abs. 4 hinaus – weitere finanzielle Beiträge für den Bestandsaufbau und -ausbau eines gemeinsamen digitalen Medienbestands zu leisten. Näheres bestimmen die von der Mitgliederversammlung beschlossene Nutzungsordnung und Beitragsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Mitglieder verpflichten sich, die Nutzungsordnung des Vereins anzuerkennen und umzusetzen.

(6) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Schließung der Mitgliedsbibliothek. Mit Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Teilnahme am Ausleihsystem „Metropol-Card“ und an der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“. Die eingebrachten Mitgliedsbei-

träge sowie Lizenzen verbleiben beim Verein. Die ausscheidende Bibliothek erhält keine Kompensation.

- (7) Der ordentliche Austritt eines Mitglieds ist nur zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten.
- (8) Der außerordentliche Austritt des Mitglieds aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (9) Durch Vorstandsbeschluss kann ein Mitglied aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn das Mitglied den Zielen und Interessen des Vereins zuwiderhandelt, Vereinsbeschlüsse nicht umsetzt, wenn die Mitgliedsbibliothek die Nutzung der „Metropol-Card“ oder die elektronische Ausleihe „metropol-bib.de“ einstellt oder die Nutzungsordnung nicht einhält. Ein Ausschluss ist insbesondere auch dann angezeigt, wenn das Mitglied bzw. die Mitgliedsbibliothek trotz zweifacher schriftlicher Mahnung nicht willens oder in der Lage ist, den Beitragsverpflichtungen nachzukommen; Ausnahmen hiervon regelt die von der Mitgliederversammlung beschlossene Beitragsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Der Ausschluss wird mit einseitiger Ausschlussklärung gegenüber dem Mitglied wirksam.
- (10) Mit der Beendigung der Mitgliedschaft durch Austritt oder Ausschluss enden sämtliche Rechte und Pflichten. Die Pflicht, rückständige Beiträge zu entrichten, bleibt von der Beendigung der Mitgliedschaft jedoch unberührt.

§ 5 ORGANE DES VEREINS

Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung,
- der Vorstand und
- Arbeitsgruppen, die zur Bearbeitung spezifischer Themen und Fragestellungen durch den Vorstand eingerichtet werden.

§ 6 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- (1) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen.
- (3) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder die Einberufung von mindestens 1/3 der Mitglieder schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.
- (4) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich bzw. in elektronischer Form durch den Vorstand unter Wahrung einer Einladungsfrist von sechs Wochen. Die Mitglieder können nach Zugang der Einberufung innerhalb von zwei Wochen Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung an den Vorstand übermitteln. Der Vorstand teilt die Tagesordnung spätestens zwei Wochen vor Versammlungsbeginn den Mitgliedern mit.

- (5) Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch einen Bevollmächtigten vertreten oder begleiten lassen. Die Vollmacht bedarf zu ihrer Gültigkeit der Schriftform und verbleibt beim Verein. Eine Vertretung durch andere Personen und deren Beistand ist zulässig, wenn keiner der an der Mitgliederversammlung teilnehmenden Mitglieder widerspricht.
- (6) Die Versammlungsleitung in der Mitgliederversammlung übernimmt in der Regel der/die Vorsitzende. Er/sie stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Abstimmungen und Wahlen in der Mitgliederversammlung erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht ein Mitglied die geheime Abstimmung oder Wahl beantragt.
- (7) Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere über
 - (a) die Wahl, Abwahl und Entlastung des Vorstands,
 - (b) die Aufgaben des Vereins,
 - (c) Mitgliedsbeiträge und Beiträge zum Auf- und Ausbau des digitalen Medienbestands,
 - (d) Satzungsänderungen,
 - (e) den Ausschluss von Mitgliedern, sofern nicht der Vorstand nach den Bestimmungen dieser Satzung verantwortlich ist,
 - (f) die Auflösung des Vereins sowie
 - (g) sonstige Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung.
- (8) Der Versammlungsleiter hat für eine ordnungsgemäße Protokollierung der Versammlung und der Beschlüsse Sorge zu tragen.

§ 7 BESCHLÜSSE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- (1) Sofern nicht anders in dieser Satzung bestimmt, wird jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung als beschlussfähig anerkannt, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- (2) Sofern nicht anders in dieser Satzung bestimmt, fasst die Mitgliederversammlung ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Enthaltungen werden nicht mitgezählt.
- (3) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht auf andere Mitglieder übertragbar.
- (4) Außer zu den anberaumten Mitgliederversammlungen ist es zusätzlich möglich, Abstimmungen auch in elektronischer Form durchzuführen (virtuelle Mitgliederversammlung). Für die Antwortfrist zur elektronischen Abstimmung wird eine Frist von zwei Wochen festgelegt. Durch den Beitritt zum Verein erklären die Mitglieder ihre Zustimmung zur Vorgehensweise der virtuellen Mitgliederversammlung.
- (5) Die gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind schriftlich niederzulegen und von dem/der Vorsitzenden oder seinem/seiner Stellvertreter/in zu unterzeichnen.

§ 8 DER VORSTAND

- (1) Der Vorstand besteht aus

- dem/der Vorsitzenden,
- bis zu zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
- drei Beisitzern/ Beisitzerinnen,
- dem/der Schriftführer/in und
- dem/der Kassenwart/in.

Im Vorstand sollen

- Mitglieder aus jedem der drei Bundesländer und
- sowohl die Gruppe der großen als auch die der kleinen Bibliotheken

vertreten sein. Große Bibliotheken im Sinne dieser Vorschrift sind die Bibliotheken Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim.

- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die erste Vorsitzende und sein/e Stellvertreter/in. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
- (3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Als Vorstandsmitglied können politische Vertreter der jeweiligen Mitglieder, Beschäftigte der Mitgliedsbibliotheken oder Beschäftigte der sonstigen Mitglieder gewählt werden. Vor der Wahl werden die Kandidaten aus der Mitte der Mitglieder für die Vorstandsposten, die sie im Falle der Wahl einnehmen werden, vorgeschlagen.
- (4) Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit so lange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind.
- (5) Dem Vorstand obliegt die Führung der Geschäfte des Vereins. Der Vorstand bestimmt die strategische Ausrichtung des Vereins im Rahmen des Vereinszwecks und vertritt dessen Interessen in Gremien, Arbeitskreisen und Ausschüssen. Der Vorstand beschließt über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern.
- (6) Dem/der Vorsitzenden sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Genehmigung schriftlich vorzulegen. Er/sie bestellt zwei Rechnungsprüfer/innen, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten.
- (7) Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung eine/n Geschäftsführer/in bestellen. Diese/r ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme (Teilnahme- und Rederecht ohne Stimmrecht) teilzunehmen.
- (8) Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Vergütung.

§ 9 BESCHLÜSSE DES VORSTANDES

- (1) Vorstandssitzungen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt schriftlich bzw. in elektronischer Form durch den/die Vorsitzende/n unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen zwischen Absendung und Vorstandssitzung. Die Anwesenden können auf die Einhaltung der Formalien verzichten. Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist, darunter die/der Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende.

- (2) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Die gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von dem/der Vorsitzenden oder seinem/seiner Stellvertreter/in zu unterzeichnen.
- (3) Beschlüsse des Vorstands können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu dem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären. Fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind ebenfalls schriftlich niederzulegen und von dem/der Vorsitzenden oder seinem/seiner Stellvertreter/in zu unterzeichnen.

§ 10 SATZUNGSÄNDERUNG UND ÄNDERUNGEN DES VEREINSZWECKS

- (1) Für die Beschlussfassung zur Satzungsänderung ist die Anwesenheit von 3/4 aller Vereinsmitglieder erforderlich. Der Beschluss zur Satzungsänderung bedarf einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt wurden.
- (2) Ist eine erste Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so entscheidet eine zweite, mit Angabe dieses Umstandes berufene Mitgliederversammlung, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder. Die Einladung zu dieser zweiten Mitgliederversammlung kann gleichzeitig mit der Einladung zur ersten Mitgliederversammlung erfolgen. Die Mitglieder entscheiden über die Satzungsänderung mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (3) Für Änderungen des Vereinszwecks und die Aufgabe der Gemeinnützigkeit ist die Zustimmung aller anwesenden Mitglieder erforderlich.

§ 11 AUFLÖSUNG DES VEREINS UND VERMÖGENSBINDUNG

- (1) Für die Beschlussfassung, den Verein aufzulösen, ist die Anwesenheit einer Mehrheit von 3/4 aller Vereinsmitglieder erforderlich. Der Beschluss zur Auflösung erfordert eine 3/4 Mehrheit der in der Mitgliederversammlung abgegebenen gültigen Stimmen. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.
- (2) Ist eine erste Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so entscheidet eine zweite, mit Angabe dieses Umstandes berufene Mitgliederversammlung, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder. Die Einladung zu dieser zweiten Mitgliederversammlung kann gleichzeitig mit der Einladung zur ersten Mitgliederversammlung erfolgen. Die Mitglieder entscheiden über die Auflösung des Vereins mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke der Volks- und Berufsbildung, insbesondere der Leseförderung, zu verwenden hat. Die Nutzungsrechte an den digitalen Medien fallen an den Lizenzgeber gemäß der Nutzungsordnung zurück.

Ort, Datum

Unterschriften der Gründungsmitglieder

Nutzungsordnung des „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“

1. Abschnitt

Allgemeine Regelungen

Diese Nutzungsordnung regelt die Bedingungen der Mitwirkung am Ausleihsystem „Metropol-Card“ sowie an der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“

§ 1 Mitgliedschaft in „Metropol-Card“ und „metropolbib.de“

Durch die Mitgliedschaft ihrer Trägerin im Verein "Metropol-Card-Bibliotheken e.V." schließt sich die jeweilige Mitgliedsbibliothek dem Ausleihsystem „Metropol-Card“ und der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“ an.

2. Abschnitt

Nutzungsregelungen zum Ausleihsystem „Metropol-Card“

§ 2 Nutzungsbedingungen zur Ausleihe des physischen Buchbestands mit der „Metropol-Card“

(1) Die „Metropol-Card“ ist ein gemeinsamer Bibliotheksbenutzungsausweis für öffentliche Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar, der den/die jeweilige Nutzer/in zur Ausleihe des physischen Bestands aller Mitgliedsbibliotheken des „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ berechtigt. Die Mitgliedsbibliotheken räumen allen Nutzern die entsprechenden Rechte zur Nutzung ihres physischen Bestandes ein.

(2) Die „Metropol-Card“ wird an Erwachsene unter folgenden Voraussetzungen ausgegeben: Personen, die die „Metropol-Card“ nutzen möchten, melden sich in einer der Mitgliedsbibliotheken zu den Bedingungen der „Metropol-Card“ an. Anstelle des Bibliotheksbenutzungsausweises erhalten sie eine „Metropol-Card“. Mit der Unterschrift auf der „Metropol-Card“ werden die Benutzungs- sowie Entgelt- bzw. Gebührenordnungen, sowie die Hausordnungen aller Bibliotheken, bei denen die jeweilige Person als Nutzer registriert ist bzw. sich registrieren lässt, anerkannt.

(3) Für die „Metropol-Card“ wird eine jährliche Gebühr erhoben. Die Gebühr wird von der die „Metropol-Card“ ausstellenden Bibliothek erhoben und vereinnahmt. Die jährliche Gebühr für die Ausstellung der „Metropol-Card“ ist in allen Mitgliedsbibliotheken gleich und beträgt zum Zeitpunkt der Gründung des Vereins 20,- Euro. Die „Metropol-Card“ ist jeweils ein Jahr ab dem Tag der Zahlung gültig. Nach dem jeweils abgelaufenen Jahr verlängert sich die Gültigkeitsdauer mit demjenigen Tag um ein weiteres Jahr, an dem der/die Nutzer/in die Dienste der Bibliothek erneut nutzt und die jährliche Gebühr entrichtet. Die „Metropol-Card“ verliert ohne Zahlung ihre Wirkung. Eine Gebühr wird ebenfalls für die Ausstellung einer Ersatz-„Metropol-Card“ (z.B. bei Verlust) erhoben. Diese Gebühr beträgt zum Zeitpunkt der Gründung des Vereins 6,- Euro. Näheres regeln die Gebührensatzungen der einzelnen Mitgliedsbibliotheken.

(4) Zur erstmaligen Nutzung der „Metropol-Card“ in einer anderen als der ausstellenden Bibliothek ist in jeder Bibliothek eine Anmeldung (für neue Nutzer/innen) bzw. eine Ummeldung unter Vorlage des Per-

sonalausweises oder eines Reisepasses mit Adressennachweis notwendig. Um die Gültigkeit der „Metropol-Card“ in den Mitgliedsbibliotheken gegenseitig zu überprüfen, ist dabei eine Kontoabfrage im System der anderen Bibliothek/en erforderlich.

Möchten Besitzer/innen gültiger Benutzungsausweise einer oder mehrerer der teilnehmenden Bibliotheken die „Metropol-Card“ nutzen, wird die jeweils längste Gültigkeit eines der Benutzungsausweise anerkannt.

(6) Die einzelnen Benutzungsausweise der Mitgliedsbibliotheken verlieren mit der Ausstellung der „Metropol-Card“ ihre Gültigkeit und werden von der die „Metropol-Card“ ausstellenden Bibliothek eingezogen. Bei Rückkehr zu einem Einzel-Bibliotheksausweis wird die „Metropol-Card“ eingezogen.

(7) Die Nutzungsbedingungen der „Metropol-Card“, die von der Mitgliederversammlung beschlossen werden, müssen von den Mitgliedsbibliotheken umgesetzt werden; dazu sollen sie den entsprechenden Gremien zur Beschlussfassung vorgetragen werden.

(8) Darüber hinaus bleiben die Nutzungsbedingungen der einzelnen Mitgliedsbibliotheken auch bei Nutzung der „Metropol-Card“ in der jeweils gültigen Form verbindlich. Unterschiedliche Regelungen für Leihfristen, Gebühren/Entgelte usw. sind von den Nutzern zu beachten. So ist beispielsweise die Rückgabe von entliehenen Medien nur in der verleihenden Bibliothek möglich, ein Leihverkehr bzw. Rücktransport kann derzeit noch nicht übernommen werden. Die Datenverwaltung der Bibliotheken erfolgt weiterhin unabhängig voneinander, so dass beispielsweise Verlängerungsanträge an jede Bibliothek einzeln zu richten sind bzw. bei Nutzung der Selbstbedienungsfunktionen der Internet-Kataloge (webopacs) die Konten aller Bibliotheken zu bearbeiten sind.

3. Abschnitt

Nutzungsregelungen zur elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“

§ 3 Elektronische Ausleihe „metropolbib.de“

Die elektronische Ausleihe „metropolbib.de“ ist ein virtuelles Medienportal unter der URL www.metropolbib.de. Das Portal bietet digitale Werke aller Art (z.B. Sprachwerke, Hörbücher, Hörspiele, Videos und Software etc.) zum Download über das Internet für eine zeitlich befristete Nutzung durch registrierte Nutzer/innen an. Betreiber der der „metropolbib.de“ zugrunde liegenden elektronischen Ausleihe („Onleihe“) und Lizenzgeber ist zum Gründungszeitpunkt des „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ die divibib GmbH.

§ 4 Nutzerkreis

Es werden alle aktiven Nutzer/innen derjenigen Mitgliedsbibliotheken, die Lizenzen für den digitalen Medienbestand des Vereins erwerben, zur Nutzung des Angebots der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“ zugelassen.

Nutzer von Mitgliedsbibliotheken, die keine Lizenzen für den digitalen Medienbestand des Verein erwerben, können mit einer „Metropol-Card“ und deren Registrierung nur in einer anderen Bibliothek des Vereins die elektronischen Angebote der metropolbib.de nutzen.

§ 5 Nutzungsrechte

(1) Alle Mitgliedsbibliotheken übertragen mit Eintritt in den Verein „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ die von ihnen erworbenen und zu erwerbenden Lizenzen sowie ihre Nutzungsrechte am digitalen Medienbestand der „metropolbib.de“ entschädigungslos an den Verein.

Dadurch erwirbt jede Mitgliedsbibliothek ein Nutzungsrecht am gesamten digitalen Medienbestand aller im „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ zusammengeschlossenen Bibliotheken. Ausgewiesene Eigentumsrechte an einzelnen digitalen Medien werden hierdurch nicht erworben. Alle Mitgliedsbibliotheken haben die gleichen Nutzungsrechte an den digitalen Medien.

(2) Im Falle des Austritts einer Mitgliedsbibliothek verbleiben deren Lizenzen im Verein. Die ausscheidende Bibliothek erhält keine Kompensation.

(3) Vom Lizenzgeber vorgegebene Nutzungsbedingungen sind für alle Mitgliedsbibliotheken bindend. Besteht vor Eintritt einer potentiellen Mitgliedsbibliothek noch kein Vertrag mit dem Lizenzgeber, so muss ein solcher Vertrag rechtzeitig bis zum Eintritt in den „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ abgeschlossen werden.

(4) Sollte sich eine Mitgliedsbibliothek aus dem Kreise des bisherigen interkommunalen Verbunds der „Metropol-Card“ bei Eintritt in den Verein noch nicht an der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“ beteiligen, gilt für diese Bibliothek nach Eintritt in den Verein eine Übergangsfrist von einem Jahr zur Beteiligung an der elektronischen Ausleihe, danach endet die Mitgliedschaft im Verein mit sofortiger Wirkung automatisch.

§ 6 Beiträge zum Auf- und Ausbau des digitalen Medienbestands

(1) Für den Grundbestand der digitalen Ausleihe gibt die Mitgliedsbibliothek denjenigen Betrag aus, der vom Lizenzgeber empfohlen ist.

(2) Zum laufenden Bestandausbau der digitalen Ausleihe bringt jede Mitgliedsbibliothek mit ihrem Eintritt in den Verein einen von der Mitgliederversammlung festgelegten Anteil ihres jährlichen Erwerbsetats als finanziellen Beitrag in den Verein ein. Näheres regelt die von der Mitgliederversammlung beschlossene Beitragsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 7 Kosten der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“

(1) Implementierungskosten

Implementierungskosten für die erforderliche technische Ausstattung zur Teilnahme an der „metropolbib.de“ richten sich nach der mit der divibib GmbH vereinbarten Preisliste und werden von jeder Mitgliedsbibliothek selbst getragen.

(2) Laufende Kosten

Die laufenden Kosten (Wartung, Pflege etc.) für das Portal „metropolbib.de“ richten sich nach der mit der divibib GmbH vertraglich vereinbarten Preisliste. Die Kosten werden von jeder Mitgliedsbibliothek selbst getragen.

§ 8 Gebühren für die elektronische Ausleihe „metropolbib.de“

Ziel der Mitgliedsbibliotheken im „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ ist es, die Nutzung des digitalen Medienbestands den physischen Beständen gleichzustellen. Daher wird auf die Erhebung von gesonderten Gebühren für die Nutzer im Rahmen des Angebots der „metropolbib.de“ verzichtet.

§ 9 Einverständniserklärung zu Benutzungs- und Ausleihbedingungen des Lizenzgebers

Die Mitgliedsbibliotheken erklären sich mit den Allgemeinen Benutzungsbedingungen und den Datenschutzerklärungen, die Teil ihrer jeweiligen Verträge mit dem Lizenzgeber sind, einverstanden.

Die Mitgliedsbibliotheken erklären sich außerdem mit den mit dem Lizenzgeber vereinbarten Rahmenbedingungen in der „Onleihe“, insbesondere Ausleihbedingungen und Ausleihdauer, einverstanden.

§ 10 Verfahren der Medienauswahl bzw. Festlegung des Angebotsprofils

Der laufende Bestandsaufbau erfolgt dezentral und nach Sachgruppen und Themenschwerpunkten gegliedert. Die von den Mitgliedsbibliotheken eingebrachten Mittel werden gemeinsam verausgabt. Die Mitgliedsbibliotheken legen das inhaltliche Profil gemeinsam fest. Die durch die Mitglieder an den Verein entrichteten Mittel für den Erwerb digitaler Medien im Sinne werden vom Verein dazu genutzt, die Rechnungen des Lizenzgebers entsprechend der turnusmäßigen Bestellungen zu begleichen.

4. Abschnitt

Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten

Diese Nutzungsordnung wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und tritt mit Rechtsfähigkeit des „Metropol-Card-Bibliotheken e.V.“ in Kraft.

§ 12 Unwirksamkeitsklausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsordnung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Beschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der Nutzungsordnung im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Mitglieder mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist. § 139 BGB findet keine Anwendung.

§ 13 Vollständigkeitsklausel

Änderungen, Ergänzungen sowie Aufhebungen dieser Nutzungsordnung können nur durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen herbeigeführt werden. Sie bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Ort, Datum

Unterschrift